

Helga Haftendorn

**Deutsche Außenpolitik
zwischen Selbstbeschränkung
und Selbstbehauptung**

1945–2000

Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart München

Inhalt

9 Außenpolitik in der Mitte Europas

Eine Einführung

17 I Die Konstitutionsphase der Bundesrepublik

Im Anfang waren die Alliierten...: Der außenpolitische Gestaltungsspielraum der Bonner Republik 17 – Die Anfänge der europäischen Integration: Europarat und Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl 27 – Die Entscheidung für die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik. Der Vertrag über die Europäische Verteidigungsgemeinschaft 31 – Die Bonner und Pariser Verträge und die Ablösung des Besatzungsstatuts 38 – Das Scheitern der EVG und der Beitritt der Bundesrepublik zur NATO 43 – Die Grundlagen der Deutschlandpolitik und die Ablehnung der Stalin-Note 46 – Die Genfer Konferenzen von 1955 und die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zur Sowjetunion 52 – Die Strategie der Westintegration als historische Notwendigkeit 56

60 II Grundentscheidungen der Europapolitik

Westintegration als Grundorientierung der Bundesrepublik Deutschland 60 – Der Weg zu den Römischen Verträgen 62 – Die Fouchet-Pläne und das unvollendete Programm einer Politischen Union 70 – Die deutsch-französischen Beziehungen und der Elysée-Vertrag von 1963 76 – Der Konflikt zwischen Atlantikern und Gaullisten 79 – Vertiefung und Erweiterung der Europäischen Gemeinschaften 85 – Die Europapolitik als Fundament der Westintegrationspolitik 91

94 III Die Bundesrepublik Deutschland im Atlantischen Bündnis

Die Entwicklung der deutsch-amerikanischen Beziehungen 95
Die Herausforderung der Berlin-Krise 97 – Der Aufbau der Bun-

deswehr und ihre Ausrüstung mit nuklearen Trägerwaffen 102
MLF und nukleare Mitbestimmung 106 – Strategiewandel unter
den Bedingungen des »Gleichgewichts des Schreckens« 113 – Der
Rückzug Frankreichs aus der NATO-Integration 121 – Der Har-
mel-Bericht über die neuen Aufgaben der Allianz 124 – Das At-
lantische Bündnis als »Sicherheitsnetz« 132

135 IV Die DDR als zweiter deutscher Staat

Von der SBZ zur DDR 135 – Der Kampf um internationale An-
erkennung 138 – Deutschlandpolitik und innerdeutsche Bezie-
hungen 143 – Die Frage der Zukunft Berlins und der Bau der
Mauer 1961 148 – Ost-West-Entspannung und bundesdeutsche
Ostpolitik 155 – Die DDR zwischen Entspannung und Abgren-
zung 161 – Außenpolitik der DDR zwischen Anpassung und
Autonomiestreben 171

173 V Die Ost- und Entspannungspolitik im Rahmen westlicher D tente-Politik

Die Beziehungen zur Sowjetunion und den mittel-osteurop i-
schen Staaten 173 – Das Bemühen um einen politischen *Modus
vivendi* in Europa 177 – Die Verträge von Moskau, Warschau
und Prag 180 – Die innenpolitische Auseinandersetzung über die
Ostverträge 190 – Das Viermächte-Abkommen über Berlin 195
Der Grundlagenvertrag und das Verhältnis zur DDR 200 – Multi-
laterale Gewaltverzichtspolitik im Rahmen der KSZE 209 – Bilanz
der Ost- und Entspannungspolitik 215

219 VI Vom Wirtschaftswunder zur »Lokomotive« der Weltwirtschaft

Die Wiedereingliederung Deutschlands in die Weltwirtschaft 219
Wirtschafts- und Währungspolitik im System fester Wechsel-
kurse 221 – Der Zusammenbruch des Systems von Bretton
Woods 226 – Erdöl als Waffe: Die Öl Krisen 1973 und 1979 230
Wirtschafts- und Währungspolitik unter den Bedingungen inter-
nationaler Verflechtung 239 – Die Weltwirtschaftsgipfel als Ver-
such gemeinsamen westlichen Krisenmanagements 245 – Neue
Bemühungen um wirtschaftspolitische Stabilisierung 253 – Fol-
gen der Globalisierung der Finanz- und W renm rkte 261

264 VII Vom NATO-Doppelbeschluß zur doppelten Null-Lösung

Die Entkoppelung von Entspannungs- und Verteidigungspolitik 264 – Die Londoner Rede von Bundeskanzler Schmidt zur westlichen Sicherheit 269 – Beratungen in der NATO über die Modernisierung der Nuklearwaffen in Europa 275 – Europäische Forderungen nach parallelen Rüstungskontroll-Verhandlungen 279 – Die Raketendebatte in der Bundesrepublik 284 – Die Verhärtung der Ost-West-Beziehungen als Folge der Doppelkrise um Afghanistan und Polen 289 – Neue Ansätze und Probleme in der Rüstungskontrolle 296 – Von der Spannung zur Entspannung 305

**308 VIII Die Europäische Gemeinschaft
auf dem Weg zur Europäischen Union**

Initiativen zur Überwindung des toten Punktes: die Einheitliche Europäische Akte 308 – Die Folgen der deutschen Einheit 314 Die Vertiefung der Union und die Erweiterung ihres Aufgabenspektrums: der Vertrag von Maastricht 317 – Der Vertrag von Amsterdam und die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik 324 – Die Einführung des Euro und die Entwicklung einer Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik 329 – Die Osterweiterung der Europäischen Union 335 – Fortschritt und Stagnation im Prozeß der europäischen Einigung 342

345 IX Die deutsche Vereinigung als Glücksfall der Geschichte

Die Öffnung der Mauer 345 – Die Reaktionen in der Bundesrepublik 351 – Die Vereinbarung von 2+4-Verhandlungen 358 Das Angebot der D-Mark 361 – Die Verhandlungen über die staatliche Einheit 366 – Die internationale Absicherung der deutschen Einheit 370 – Die deutsche Vereinigung: ein Glücksfall der Geschichte? 383

**386 X Neue Herausforderungen
nach dem Ende des Ost-West-Konflikts**

Die Neudefinition der Rolle Deutschlands in Europa und in der Welt 386 – Die Reform der euro-atlantischen Sicherheitsinstitu-

tionen 390 – Die Integration der mittel-osteuropäischen Reformstaaten in die euro-atlantischen Strukturen 400 – Neue Konfliktdimensionen: der Jugoslawien-Konflikt 405 – Von der Gewaltprävention zur Konflikt- und Krisenvermeidung 419 – Außenpolitik unter den Bedingungen der Globalisierung 427

**432 Deutsche Außenpolitik zwischen
Selbstbeschränkung und Selbstbehauptung**
Ein Fazit

Abkürzungsverzeichnis 447
Anmerkungen 451
Ausgewählte Literatur 509
Sachverzeichnis 524
Personenverzeichnis 533